

Hufgeschwür des Jahres 2012

Laudatio

Das Mädchen ist blond und wahrscheinlich deutlich unter 18. Die Fingernägel schön lackiert, kratzt sie die Hufe aus und pinselt anschließend den Huf von allen Seiten ein, was das Zeug hält. Ob sie weiß, was sie tut?



Wir befinden uns auf der website von REITTV. Hier berät man Reiter und Reiterinnen in verschiedenen Fragen rund ums Pferd, produziert Lehrfilmreihen und gibt Geheim-Tipps und Tricks von Profis an die nichtsahnenden Zuschauer weiter.

Zum Thema Hufe berät Robin Kronenberg, staatlich anerkannter Hufbeschlagschmied. Der Mann muß es wissen und gibt uns darum den Rat:

„Beim normalen Durchschnittspferd mit normalen Füßen, ist es für jedes Pferd gut, einmal am Tag dünn eingefettet zu werden“

Robin Kronenberg bezeichnet das als „Schutz- oder Isolationsschicht“ gegen die Keime in der Box.

Und darum weiß unser Reitermädel auch: täglich Fetten ist gut für den Huf. Das Pferd weiß natürlich nicht so recht, was da passiert und ob es ihm gut tut. Es muß in solchen Fragen auf seine Menschen vertrauen.

Aber es wird schon bald merken, was passiert. Durch die Fettschicht wird der Feuchtigkeitsaustausch des Hufes massiv behindert. Er trocknet von innen aus, von außen verhindert das Fett die Zufuhr neuer Feuchtigkeit. Das Horn wird spröde. Risse können sich bilden – später vielleicht sogar Spalten. Und dann?

Das Pferd kann sich nicht selbst beschweren. Das Reitermädel sollte es, verläßt sich aber auf einen „Fachmann“ der angesehenen website REITTV. Immerhin ist die Firma aus dem rheinischen Meerbusch nach eigener Auskunft das größte Web-TV Programm in Deutschland für Reiter und Pferdebegeisterte und mit einer wöchentlichen Sendung bei Sport1 das einzige Reitsportmagazin rund um das Thema Reiten und Pferde im deutschen Fernsehen.



REITTV ist neben Hufschmied Robin Kronenberg der eigentliche Übeltäter. REITTV hat die letztendliche Verantwortung für die Filmbeiträge zur Beratung der Reiter und Reiterinnen. Spart man hier etwa wie bei vielen anderen Publikationsorganen an wirklichen Fachleuten in der Redaktion, die den Schmarrn hätten entdecken und verhindern können?

Freie Mitarbeiter sind meist billiger (gell, da kommst du ins Fernsehen und hast jeeedeee Menge PR) aber kein Ersatz für wirkliche Kompetenz. Mit diesem Experten hat man offensichtlich in die Sch..... – Verzeihung – ins Hufgeschür gegriffen. Selbiges überreichen wir daher rechtzeitig zum frohen Feste an REITTV. Schmiert Euch den Inhalt irgendwo hin, damit Ihr oft genug daran erinnert werden, wie übel die von Euch verantworteten Ratschläge übers tägliche Hufe fetten sind.

Das Hufgeschwür des Jahres 2012 überreichen wir hiermit an REITTV.

Schonstett, 15.12.2012